



Medienmitteilung

Datum: 3. Oktober 2013 – Nr. 47
Sperrfrist: keine

Quartierplan Feld in Sarnen genehmigt

Der Regierungsrat hat den Quartierplan Feld in Sarnen genehmigt. Der Quartierplan umfasst vier Parzellen mit einer Gesamtfläche von rund 25 000 m². Die Parzellen liegen zwischen der Kägiswilerstrasse und dem Trassee der Zentralbahn. Sie grenzen im Norden an das bestehende Industriequartier und im Süden an das Gewerbezentrum Bünten.

Der vom Regierungsrat genehmigte Quartierplan ermöglicht die Schliessung einer grossen Baulücke im Siedlungsgebiet des Sarner Dorfes. Darin werden vier Baufelder definiert, auf denen Geschossflächen von bis zu 40 000 m² realisiert werden können. In erster Linie sollen Gebäude mit arbeitsplatzintensiven, gewerblichen Nutzungen oder Büros entstehen, die auf hohen Publikumsverkehr ausgerichtet sind.

Bereits heute sind die zuführenden Strassen in der Abendspitze stark ausgelastet. Bei den geplanten Nutzungen im Quartierplan Feld muss deshalb der Verkehrserschliessung besondere Bedeutung beigemessen werden. Daher wird im Bereich Zentralbahn, direkt neben den Baufeldern, der entsprechende Raum für die mögliche Realisierung einer S-Bahnhaltestelle ausgeschieden. Zu welchem Zeitpunkt und ob eine Haltestelle realisiert werden soll, wird später zu entscheiden sein. Ausserdem kommt der Förderung des Langsamverkehrs eine hohe Bedeutung zu.

Der Quartierplan enthält Bestimmungen, die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern die Möglichkeit eröffnen, im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens ein Mobilitätskonzept zu erstellen und damit die erforderliche Anzahl Parkplätze zu reduzieren. Mögliche Massnahmen eines solchen Konzepts sind beispielsweise Abgabe von öV-Tickets für Mitarbeitende oder die Förderung von Fahrgemeinschaften. Dies kann auch zu einer Entlastung der Strasse beitragen.



Luftaufnahme Quartier Feld (Bild Bau- und Raumentwicklungsdepartement)